



Hildegard von Bingen PILGERWANDERWEG

Pilgern und
Wandern

im Land der Hildegard:
137 Kilometer von
Idar-Oberstein nach
Bingen am Rhein
...



nahe 

*„Die einen sind vielleicht spirituell unterwegs
und können dabei eine sportliche Erfahrung machen;
andere sind eher sportlich unterwegs
und können eine spirituelle Erfahrung machen.
Beide können hoffentlich Hildegard zustimmen:
O quam mirabilis - Wie wunderbar!“*

*Dr. Annette Esser,
Scivias-Institut für Kunst
und Spiritualität e.V.*



Die Faszination an Leben und Wirken der Hildegard von Bingen ist bis heute groß. Die Äbtissin, Dichterin, Theologin, Natur- und Heilkundlerin war zeit ihres Lebens in der Nahe-Urlandsregion beheimatet. Wandern Sie auf dem „Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg“ und begeben Sie sich auf die Spuren der Heiligen durch das Land der Hildegard und vorbei an verschiedenen Lebensstationen der berühmten Frau des Mittelalters. Folgen Sie dem Leben Hildegards von Bingen, lassen Sie sich von den visionären Bildern aus ihrem Hauptwerk „Scivias – Wisse die Wege“ spirituell inspirieren.





Der 137 Kilometer lange Pilgerwanderweg, der in einigen Passagen auf Premiumwegen der Nahe-Urlaubsregion verläuft, beginnt in Idar-Oberstein und führt über Niederhosenbach, dem Familiensitz und möglichen Geburtsort Hildegards von Bingen, weiter nach Bad Sobernheim. Unweit des heutigen Felkeheilbades befindet sich die Klosterruine Disibodenberg, wo die Heilige in ihrer ersten Lebenshälfte fast 40 Jahre verbrachte. Weiter geht es nach Sponheim, wohin Hildegard wahrscheinlich im Alter von acht Jahren zu ihrer sechs Jahre älteren Verwandten und Lehrerin Jutta von Sponheim gegeben wurde (1106).

Der Pilgerwanderweg endet schließlich in Bingen am Rhein. Hier gründete Hildegard ca. 1150 das Kloster Rupertsberg im heutigen Bingerbrück, das bis zum Ende ihres langen Lebens (1179) der Ort ihres Schaffens war. Davon zeugt heute noch der Rupertsberger Gewölbekeller. Am Rupertsberg schließt der Pilgerwanderweg an zwei bestehende Wege an: dem Binger Hildegard-Weg und dem Rüdesheimer Hildegard-Weg auf der anderen Rheinseite. Letzterer führt über die Wallfahrtskirche St. Hildegard mit dem Hildegardschrein zur Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen.

Der Pilgerwanderweg ist in 10 Etappen aufgeteilt.
Die Etappen reichen von 5 bis 20 Kilometer.



Rund 60 Hildegard-Tafeln (siehe Abb.) informieren auf der gesamten Wegstrecke über die Kirchenlehrerin und ihr visionäres Werk sowie über ihre Zeit im Mittelalter. Die Informationstafeln machen auf die historische Bedeutung der wichtigen Hildegardorte aufmerksam, sowie auf Hildegards Schriften und Werke im Bereich der Mystik, der Medizin, der Naturkunde und der Musik.

Daneben gibt es Meditationstafeln, die den visionären Bildern aus ihrem Hauptwerk „Scivias – Wisse die Wege“ folgen. Darauf geben Pilgerfragen Impulse zu spirituellem Innehalten sowie zur Meditation.

Alle Tafeln sind sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfasst.





Der gesamte Weg ist durch eine einheitliche, wegweisende Beschilderung und Markierung gekennzeichnet. Folgen Sie dem Logo „Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg“.





Hildegard von Bingen war Äbtissin, Dichterin, Theologin, Natur- und Heilkundlerin und lebte zeit ihres Lebens in der heutigen Nahe-Urlaubsregion.

KURZVITA Hildegard von Bingen

- 1098** Geburt Hildegards als zehntes Kind adliger Eltern, vermutlich in Niederhosenbach bei Herrstein
- 1112** Eintritt in das Kloster Disibodenberg gemeinsam mit ihrer Lehrerin Jutta von Sponheim
- 1136** Hildegard wird nach dem Tod Juttas v. Sponheim die zweite Magistra in der Frauenklause auf dem Disibodenberg.
- um 1150** Gründung eines eigenen Frauenklosters auf dem Rupertsberg in Bingen am Rhein
- ab 1150** Hildegard verfasst ihre visionären medizinischen & musikalischen Werke. Sie reist entlang Rhein, Mosel, Main und Neckar und predigt auf öffentlichen Plätzen.
- 1179** Am 17. September stirbt Hildegard von Bingen in ihrem Kloster auf dem Rupertsberg
- 10.5.2012** Heiligsprechung Hildegards von Bingen durch Papst Benedikt XVI am Pfingstmontag
- 7.10.2012** Erhebung zur Kirchenlehrerin (Doctor Ecclesiae Universalis)

Weitere umfangreiche Information zu Hildegard von Bingen finden Sie unter www.landderhildegard.de



Liber Scivias II.2.

Quelle: Rupertsberger Scivias-Kodex der heiligen Hildegard von Bingen (um 1175), Original 1945 verschollen, Handkopie auf Pergament 1928-33, Abtei St. Hildegard, Rüdesheim

Visionärin und Theologin

Hildegard von Bingen wurde zu ihren Lebzeiten berühmt durch ihre Visionen, die sie in ihren drei Werken, *Liber Scivias*, *Liber Vitae Meritorum* und *Liber Divinorum Operum* veröffentlichte. Sie wurde als deutsche Prophetin (*Prophetissa Teutonica*) bekannt. Sie selbst erlebte sie als von Gott beauftragte *Posaune Gottes*, die die gesellschaftlichen Zustände ihrer Zeit anprangerte. So ermahnte sie in vielen Briefen nicht nur Nonnen und Mönche, sondern auch Päpste und Kaiser. Hildegard war eine sehende Hörerin und eine hörende Seherin. Ihre Visionen waren zugleich Auditionen, in denen sie die Stimme Gottes wahrnahm, die Musik der Engel hörte und Einblick in das Geheimnis Gottes (*Vision der Dreifaltigkeit*), die Stellung des Menschen im Kosmos und die Geschichte Gottes mit den Menschen hatte – von der Schöpfung über die Menschwerdung bis zum jüngsten Gericht. Text: Annette Esser und Eveline Waterboer





Etappe 1: Idar-Oberstein - Herrstein

Die edelsteinreiche Gegend um Idar-Oberstein steht für eine Handwerkskunst, die weltweit ihresgleichen sucht. Passend dazu widmet sich dieser Teil des Weges Hildegards Steinkunde. Die naturheilkundige Äbtissin hat allerdings nicht über Steine an sich geschrieben, sondern über die heilende Wirkung der Steine auf den Menschen. Am Weg zur sagenumwobenen Felsenkirche steht die erste von rund 26 Meditationstafeln mit dem Titel „Die Seherin.“ Nach den Felsformationen zu Beginn bietet der naturnahe, aber herausfordernde Weg stille Bachtäler, alte Wälder und herrliche Aussichten.

Länge: 19,0 km **Höhenlage:** 233 - 432 m **Schwierigkeit:** schwer

STARTPUNKT: 55743 Idar-Oberstein, Hauptstr. 436, am Dt. Mineralienmuseum **ENDPUNKT:** 55756 Herrstein, Ecke Hauptstraße/Uhrturmgaße

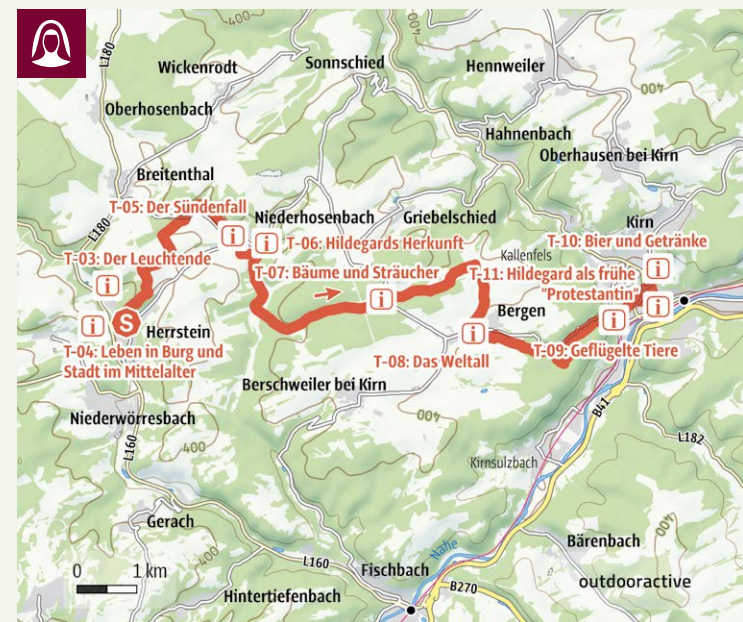


Etappe 2: Herrstein - Kirn

Geprägt von mittelalterlichen Eindrücken führt der Weg zu den Wurzeln Hildegards. Der historische Ortskern von Herrstein, mit seinen idyllischen Gässchen und Winkeln, wurde für seine gelungene Restaurierung mehrfach ausgezeichnet. Das heutige Niederhosenbach ist nach neuester Forschung der wahrscheinliche Geburtsort Hildegards. Die Infotafel an der Ev. Kirche ist Hildegards Herkunft gewidmet. Sie gibt zudem einen Einblick in das Ortsbild dieser Zeit. Kleine Dörfer, eine abwechslungsreiche Landschaft und das schluchtenartige Trübenbachtal überraschen auf dieser Etappe bis Kirn.

Länge: 15,7 km **Höhenlage:** 186 - 465 m **Schwierigkeit:** mittel

STARTPUNKT: 55756 Herrstein, Ecke Hauptstraße/Uhrturmgaße **ENDPUNKT:** 55606 Kirn, Marktplatz





Etappe 3: Kirn - Monzingen

Die über 1000jährige Geschichte Kirns belegen nicht nur die Kyrburg, sondern auch die noch erhaltenen historischen Bauten der Innenstadt. Passend zum „Kirner Bier“ widmet sich eine Infotafel dem Thema „Wasser und Bier“. In St. Johannisberg lädt nach dem Nahe-Skywalk die Stiftskirche zur Hildegard-Meditation ein. Ein Abstecher nach Schloss Dhaun lohnt nicht nur wegen des Blicks ins Nahetal, sondern regt auch zur Beschäftigung mit Hildegards Musik an. Diese Etappe verläuft im ersten Abschnitt durch eine ausichtsreiche Wald- und Wiesenlandschaft. Der zweite Teil ist von der Weinlandschaft der oberen Nahe geprägt.

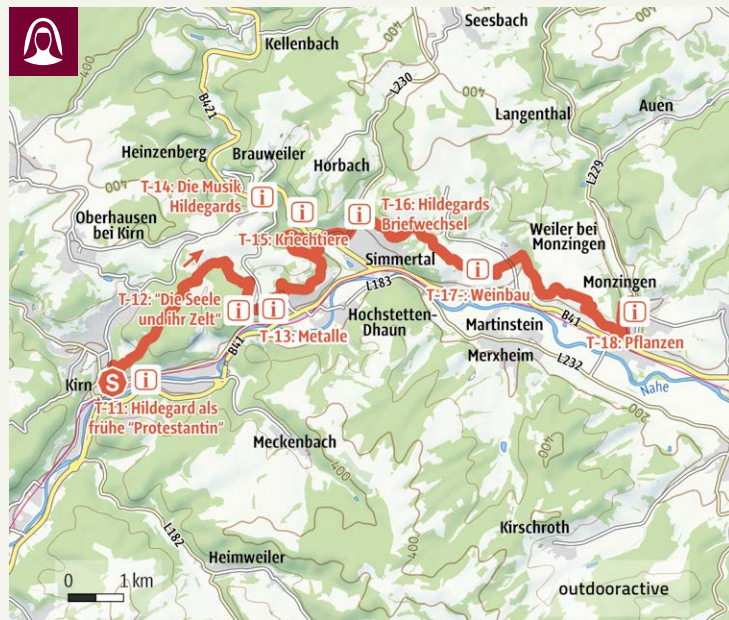
📏 Länge: 18.3 km 📍 Höhenlage: 351 - 168 m 🏔 Schwierigkeit: mittel

STARTPUNKT:

55606 Kirn, Marktplatz

ENDPUNKT:

55569 Monzingen, Soonwaldstraße



Etappe 4: Monzingen - Disibodenberg

Diese Etappe führt ins Zentrum des Pilgerweges. Zum einen liegt der Disibodenberg, auf dem Hildegard von Bingen fast die Hälfte ihres Lebens verbrachte, tatsächlich in der Mitte des Weges. Zum anderen beschäftigt sich die Etappe um Bad Sobernheim und den Barfußweg mit Hildegards Heilkunde und damit mit dem, was für viele das Herzstück von Hildegards Lehre bildet. Hier ist auch ein Bezug zur Naturheilkunde von Emanuel Felke (1856-1926) gegeben. Die reizvolle Etappe ist gesäumt von Weinbergen und bietet schöne Ausblicke ins Nahetal.

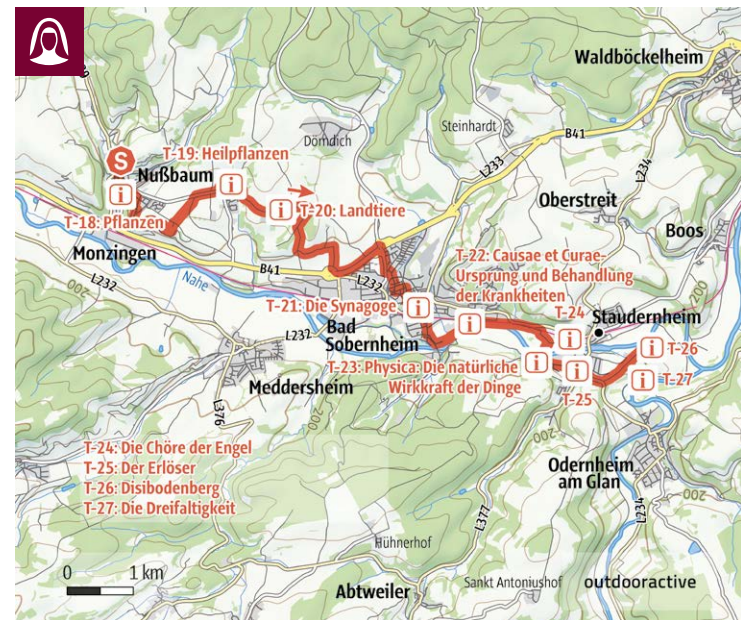
📏 Länge: 13,4 km 📍 Höhenlage: 261 - 137 m 🏔 Schwierigkeit: leicht

STARTPUNKT:

55569 Monzingen, Soonwaldstraße

ENDPUNKT:

55571 Odernheim, Disibodenberger Hof





Etappe 5: Disibodenberg - Schlossböckelheim

Viele Besucher empfinden den Disibodenberg, der am Zusammenfluss von Nahe und Glan liegt, als ganz besonderen Ort mit geradezu magischer Energie. Die Erkundung des Museums am Fuße des Berges und der Klosterruine mit der weithin sichtbaren, weißen Hildegardiskapelle braucht Zeit. Ein eigener Meditationsweg rund um den Berg lädt zur inneren Einkehr ein. Hildegards Zeit wird auf der Infotafel „Disibodenberg“ anschaulich beschrieben. Weinberge begleiten die Strecke über Duchroth und Oberhausen nach Schloßböckelheim, in dessen Burg Geschichte geschrieben wurde.

Länge: 15.5 km **Höhenlage:** 329 - 122 m **Schwierigkeit:** mittel

STARTPUNKT: 55571 Odernheim,
Disibodenberger Hof

ENDPUNKT: 55596 Schloßböckelheim,
Nahetalstraße/Zum Mühlberg



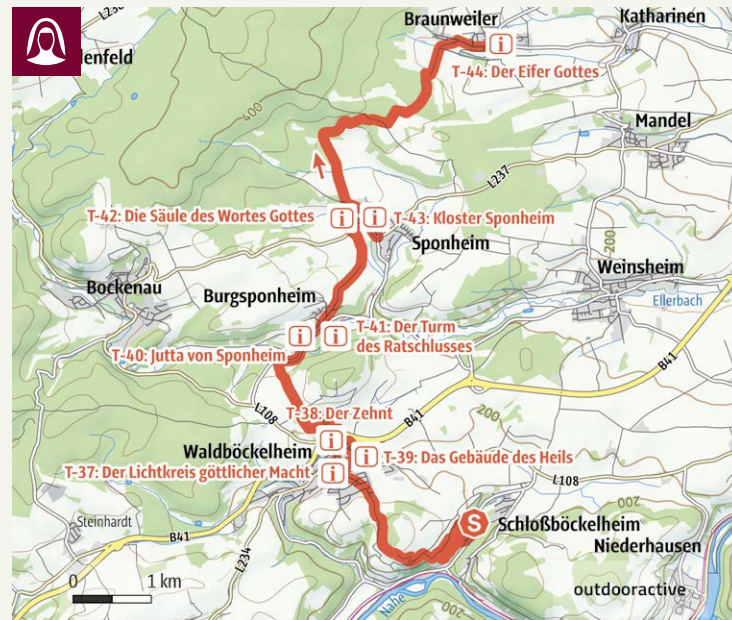
Etappe 6: Schlossböckelheim - Braunweiler

Im Leben Hildegards spielte Jutta von Sponheim eine bedeutende Rolle: Hildegard wurde mit acht Jahren zu Jutta wahrscheinlich auf Burg Sponheim gebracht. Von Jutta lernte Hildegard Lesen und Schreiben und das Singen von Psalmen. Burg Sponheim gilt als Stammsitz des bedeutenden Grafengeschlechts der Sponheimer. Im 12. Jh. stifteten die Grafen das Kloster Sponheim. Insgesamt sechs Infotafeln begleiten den Weg bis ins Weindorf Braunweiler im Naturpark Soonwald-Nahe. Die Tour führt durch eine Landschaft, die unberührt von der Hektik des Alltags erscheint.

Länge: 14,2 km **Höhenlage:** 186 - 465 m **Schwierigkeit:** mittel

STARTPUNKT: 55596 Schloßböckelheim,
Nahetalstraße/Zum Mühlberg

ENDPUNKT: 55595 Braunweiler,
Hegewaldstraße/Spabrücker Weg





Etappe 7: Braunweiler - Stromberg

Das besondere Thema dieser Etappe ist Maria, die hier in Kirchen und Kapellen seit dem Mittelalter als Gottesmutter verehrt wird. Hildegard hat von ihren 77 Liedern 21 Lieder Maria gewidmet. Der Pilgerwanderweg führt auf alten Wallfahrtswegen von der Mariensäule in Dalberg zur Klosterkirche Spabrücken im Wallfahrtsort Spabrücken mit der berühmten „Schwarzen Madonna vom Soon“. Der sich bis zur Eremitage Oberhub anschließende Wege folgt teilweise dem „Drei-Madonnen Weg“. In der Pfarrkirche Kreuzauffindung in Schöneberg befindet sich eine Kopie der ‚Madonna von Stalingrad‘. Die Strecke ist also etwas für „echte“ Pilgerwanderer!

Länge: 19,5 km **Höhenlage:** 443 - 224 m **Schwierigkeit:** mittel

STARTPUNKT: 55595 Braunweiler,
Hegewaldstraße/Spabrücker Weg

ENDPUNKT: 55442 Stromberg,
Marktplatz



Etappe 8: Stromberg - Bingen am Rhein

Mit landschaftlichen Höhepunkten wie dem Binger Wald, dem Morgenbachtal mit seinen felsigen Hängen und den Rheinblicken erstaut die letzte Wegstrecke. Neben der Stromburg zeugen zwei weitere Burgen von der Bedeutung der „Stadt des Deutschen Michel“. Von der St. Jakobus-Kirche aus geht es über Warmsroth und Wald-Erbach mit der St. Pankratius-Kapelle in den Binger Wald und zur letzten Mediationstafel des Pilgerweges. Die „Steckeschläferklamm“ überrascht mit ihren 66 geschnitzten Baumgesichtern und am Prinzenkopf öffnet sich der Blick auf das Rheintal mit Bingen und Rudesheim.

Länge: 19,6 km **Höhenlage:** 442 - 81 m **Schwierigkeit:** mittel

STARTPUNKT: 55442 Stromberg,
Marktplatz

ENDPUNKT: 55411 Bingen,
Park am Mäuseturm





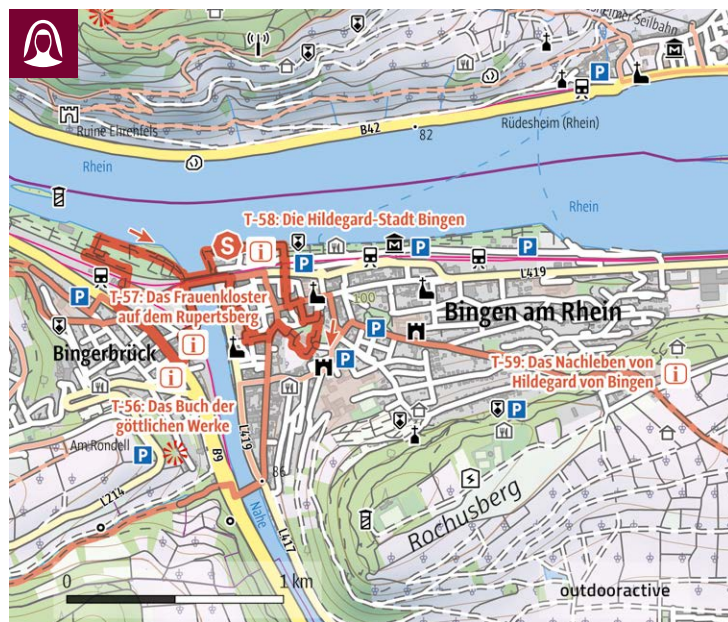
Etappe 9: Binger Hildegard-Weg

Die Lebensorte Hildegards sind im heutigen Stadtbild von Bingen nicht mehr leicht auszumachen. Aber noch immer führen zahlreiche Wege zu vielfältigen Begegnungen mit der wohl bedeutendsten Frau des Mittelalters. Der Binger Hildegard-Weg lädt ein, diese Orte der Erinnerung an Hildegard und der Vermittlung ihres Lebens und Wirkens kennenzulernen. Auf einem Spaziergang entlang von 16 nummerierten Stationen helfen u. a. „Geschichts-Projektoren“ der Fantasie auf die Sprünge. Das Historische Museum am Strom zeigt in spannender Inszenierung und zeitgemäß-zeitloser Gestaltung eine Ausstellung über diese noch heute faszinierende Frauengestalt.

📏 Länge: 4,8 km 📍 Höhenlage: 122 - 78 m 🏠 Schwierigkeit: leicht

STARTPUNKT: Bingen am Rhein,
Museum am Strom, Museumsstraße

ENDPUNKT: Bingen am Rhein,
Museum am Strom, Museumsstraße



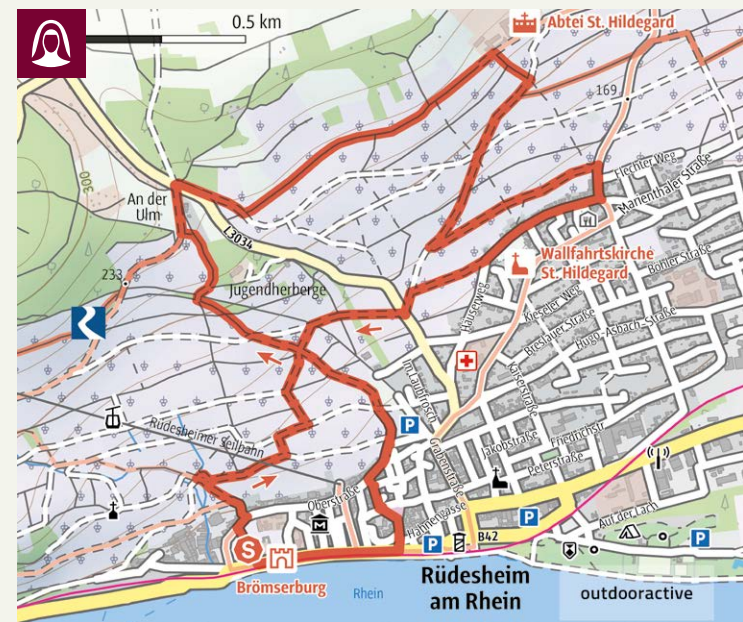
Etappe 10: Rudesheimer Hildegard-Weg

Die Wallfahrtskirche Eibingen und die Abtei St. Hildegard sind die Höhepunkte an dem 6,7 Kilometer langen Rundweg und der Abschluss des Pilgerwanderweges. Der Rudesheimer Weg startet an der Brömserburg und geht dann durch die Weinberge von Rüdesheim am Rhein. Der Weg führt zunächst zur Pfarr- und Wallfahrtskirche Eibingen, wo der Hildegardschrein steht. Von dort geht es hoch zur Benediktinerinnenabtei St. Hildegard. Informationstafeln beschreiben das Leben Hildegards und die Landschaft in ihrer Zeit. Höhepunkt ist die jährliche Hildegardwallfahrt anlässlich Hildegards Todestag am 17. September.

📏 Länge: 6,8 km 📍 Höhenlage: 247 - 82 m 🏠 Schwierigkeit: mittel

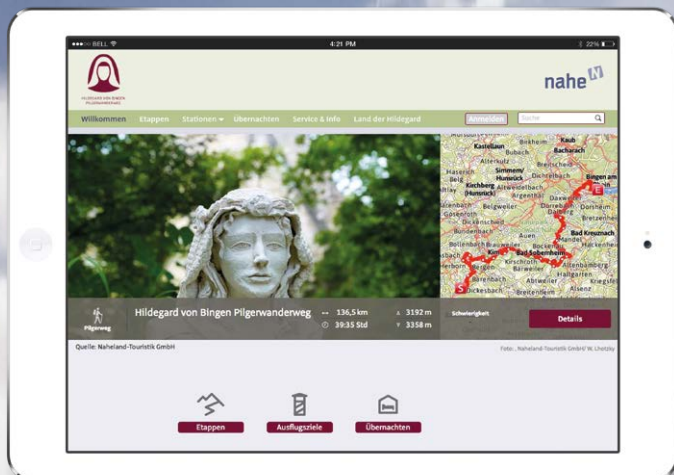
STARTPUNKT: 65385 Rüdesheim am Rhein, Personenfähre Bingen/Rüdesheim, Personenfähre a.d. B42 o. Bahnhof Rüdesh., Am Rottland

ENDPUNKT: 65385 Rüdesheim am Rhein, Personenfähre Bingen/Rüdesheim, Personenfähre a.d. B42 o. Bahnhof Rüdesh., Am Rottland



Alle wichtigen Informationen zum Pilgerwanderweg stehen online unter www.hildegardweg.eu bereit. Mit nur wenigen Klicks erhalten Sie Wissenswertes zum **genauen Streckenverlauf**, zu **Höhenprofilen**, **Etappen**, **Hildegardtafeln**, **Pauschalen** und **Unterkünften**. Ebenfalls kann der Weg als GPS-Track für Smartphone und GPS-Gerät gratis heruntergeladen werden.

> **TIPP: Nutzen Sie die kostenlose Rheinland-Pfalz-App!**



Buchbare Pauschalen und geführte Pilgerwanderungen: Die Naheland-Touristik GmbH bietet für eine Pilgerwanderung verschiedene Wanderarrangements mit und ohne Gepäcktransfer an. Ebenfalls vermittelt die Naheland-Touristik GmbH geführte Pilgerwanderungen für eine oder mehrere Etappen zu festen Terminen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie online unter www.hildegardweg.eu.

Anreise: Der Pilgerwanderweg ist bequem mit der Bahn zu erreichen. Viele Etappen können von Bahnhöfen wie z.B. Idar-Oberstein, Kirn, Monzingen, Bad Sobernheim, Staudernheim, Bingen gestartet werden. Die weiteren Etappen können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Der Rhein-Nahe-Verkehrsverbund  informiert über Fahrpläne und Tarife. Info: www.rnn.info + www.bahn.de

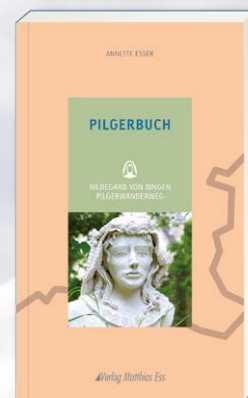


PILGERPASS

Der Pilgerpass ist in den Tourist-Informationen, in einigen Wegestationen und in der Abtei St. Hildegard in Rüdesheim / Eibingen erhältlich. Er kann an den verschiedenen Wegestationen – Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie Sehenswürdigkeiten – abgestempelt werden. Den finalen Stempel erhalten Sie in der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Rüdesheim / Eibingen.

PILGERBUCH

Weitere Informationen zu den 10 Etappen des Pilgerweges, dessen 59 Informations- und Meditationstafeln sowie zum Leben und Werk Hildegards von Bingen enthält das Pilgerbuch, herausgegeben von Dr. Annette Esser und dem Scivias-Institut im Verlag Matthias Ess. Das Buch ist bei der Naheland-Touristik GmbH und im Buchhandel zum Preis von 19,80 € erhältlich (304 Seiten, 12 x 20 cm, ISBN 978-3-945676-35-6).





Haben Sie weitere Fragen zum Wanderweg, zum Pilgern oder zu Übernachtungsmöglichkeiten? Kontaktieren Sie uns einfach telefonisch oder per E-Mail. Wir beraten Sie gerne und individuell bei der Planung Ihrer Wanderung: Tel. 06752-137610, info@naheland.net

Impressum:

Herausgeber: Naheland-Touristik GmbH, Bahnhofstraße 37, 55606 Kirn, info@naheland.net, www.naheland.net

Gestaltung: soonteam cc, www.soonteam.com

Fotografie: Naheland-Touristik GmbH/ W. Lhotzky, T. Volz, P. Bender, Tourist-Informationen Herrstein u. Bingen, phormat/ E. Dubois, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH/ D. Ketz, R. Jetter, Abtei St. Hildegard Rüdesheim/Eibingen

INFOSTELLEN VOR ORT:

Tourist-Information EdelSteinLand – Büro Idar-Oberstein
Tel. 06781-64871, info@edelsteinland.de

Tourist-Information EdelSteinLand – Büro Herrstein
Tel. 06785-79104, info@edelsteinland.de

Tourist-Information VG Kirn-Land, 55606 Kirn
Tel. 06752-1380, verwaltung@kirn-land.de

Info-Point Stadt Kirn
Tel. 06752-135-600, touristinformation@kirn.de

Kur- und Tourist-Information Bad Sobernheim
Tel. 06751-81241, touristinfo@bad-sobernheim.de

Tourist-Information Verbandsgemeinde Rüdesheim/Nahe
Tel. 0671-371-100, post@vg-ruedesheim.de

Tourist-Information Stromberg
Tel. 06724-274, touristinfo@stromberg.de

Tourist-Information Bingen
Tel. 06721-184-205, tourist-information@bingen.de

SO ERREICHEN SIE UNS:

www.facebook.com/NahelandTouristik

Naheland-Touristik GmbH

Bahnhofstr. 37, 55606 Kirn

info@naheland.net

www.hildegardweg.eu

nahe 